

Auslese

Beitrag von „muddyliz“ vom 11. Juli 2016, 00:15

Hallo Bianca, was bringt es, wenn man morgens ins Gewächshaus kommt, und bei einigen Echinopsishybriden hängen die Blüten, stehen auf wackeligen Stielen oder sind gar schon abgebrochen? Das ist oft das Übel der Zucht von Echinopsishybriden, dass man immer größere Blütendurchmesser will, aber gleichzeitig die Blüten dadurch instabil werden.

Was bringt es, wenn ich mir z.B. 20 Gelbe hinstelle, und mir dadurch der Platz für Vermehrungen fehlt?

Ich behalte mir nur diejenigen Hybriden, die mir besonders gefallen, und die ich geeignet finde, um sie in Lobivien einzukreuzen. Denn dadurch erhoffe ich mir Blüten mit kurzen, stabilen Blütenröhren.

Was meinst du, wie viele ich schon in der Vermehrungsecke stehen hatte, und dann doch wieder aussortierte, weil eine Bessere ihre erste Blüte zeigte? Und letztendlich entscheiden die Kunden, was gut geht und was nicht. Ich bin z.B. dabei, einige meiner CHH-Eigenzüchtungen auslaufen zu lassen, weil der Markt bei denen schon ziemlich gesättigt ist.

Was ich nicht mitmache, ist, immer die neuesten Kracher haben zu wollen. Ich bin Züchter, kein Sammler. Und beim Züchten fallen halt jede Menge Pflanzen an, die man so oder so ähnlich schon hat. Die gehen dann eben raus, und viele davon können andere Leute erfreuen. Und was gar nichts ist wird Pfropfunterlage.